

SITZUNG VOM 8. OCTOBER 1862.

Vorgelegt:

Archäologische Analekten.

Von dem w. M. Joseph Ritter v. Arneth.

(Mit 2 Tafeln.)

Einleitung.

In den verschiedenen Ländern der österreichischen Monarchie gibt es mehrere römische Inschriften, deren Inhalt für die Vorgeschichte der einzelnen Länder, in denen sie sich befinden, noch mehr aber für die Geschichte der Römer in den Donauländern von grosser Wichtigkeit ist; da aber die Mehrzahl entweder noch gar nicht oder fehlerhaft mitgetheilt wurde und da eine definitive Richtigstellung ihres Textes sehr wünschenswerth war, habe ich seit einer Reihe von Jahren mein Augenmerk darauf gerichtet, Abdrücke der Inschriften in Papier zu erhalten, und nach diesen Facsimiles anfertigen zu lassen. Auf diese Weise ist der Text von jenen Monumenten vollkommen sicher hergestellt worden, von denen Abdrücke zu erlangen waren; denn dies war aus localen Gründen nicht bei allen der Fall.

Das auf diese Weise gesammelte epigraphische Materiale wollte ich mit einem eingehenden Commentare begleitet der Öffentlichkeit übergeben; so war der ursprüngliche Plan. Inzwischen bin ich durch ein Augenübel, das nach dem Urtheile der Ärzte von zu grosser Anstrengung herrührt, verhindert, die betreffenden Studien fortzusetzen, und da voraussichtlich bis zur gänzlichen Herstellung von demselben noch eine längere Zeit vergehen, das werthvolle Materiale aber manchem Fachgenossen willkommen sein dürfte, so habe ich es vorge-